

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784**

15.11.1784 (No. 46)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987841](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987841)



Montag, den 15 November 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Ocher Gräber zu Eidwarden, im Lande Währden, einen Kahn an Johann Saagen zu Hammelwarden verkauft.  
Die Angabe ist den 14ten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.
- 2) Bernd Schmidt hat seine zu Metjendorf belegene, ihm von seiner Mutter Anne Cathrine Schmidts angeerbte und von weyl. Dietrich Harms herrührende Kdthercy, an Johann Hibbeler zu Ofen verkauft.  
Die Angabe ist den 20sten Dec. a. c., beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 3) Ueber des Johann Hinrich Jürgens, zum Hamburger Berg sich aufhaltend, zu Sührwürden belegene Kdthercy, ist Schuldenhalber, beyhm Herzogl. Develgdännischen Landgerichte, der Concurß erkannt.  
(1) Die Angabe ist den 14ten Dec. a. c. (2) Deduction den 10ten Jan. (3) Priorität: Urtheil den 28sten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 14ten Febr. a. f.
- 4) Der bey Hochfürstl. Regierung über des Johann Volken Nachlass erkannte Concurß ist zur Vollstreckung an das Herzogl. Develgdännische Landgericht remittiret worden.  
(1) Die Angabe ist den 16ten Dec. a. c. (2) Deduction den 11ten Jan. (3) Priorität: Urtheil den 3ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 22sten Febr. a. f.
- 5) Wider Johann Friederich Stamer, Kdther zu Elmendorf, ist Schuldenhalber, beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.  
(1) Die Angabe ist den 17ten Dec. (2) Deduction den 8ten Jan. a. c. (3) Priorität: Urtheil den 25sten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 7ten Febr. a. f.
- 6) Wider Frerich Henken zu Mansie entsethet gleichfalls beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurß.  
(1) Die Angabe ist den 13ten Dec. a. c. (2) Deduction den 8ten Jan. (3) Priorität: Urtheil den 25sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 7ten Febr. a. f.
- 7) Der Ueltermann Johann Wilhelm Körner in Delmenhorst ist gewillet, die aus weyl. Johann Engelbart Brandts Wittwen Concurß an sich gelbsete, zu Dieckshusen belegene sogenannte beyde Schifferhäuser mit dem Nebengebäude und dahinter belegenen vier Stück Gartenlandes, imgleichen die Erlaubniß eine Kalkbrennerey daselbst anlegen zu dürfen, am 9ten Dec. in Hinrich Bogelsangs Wirthshause zu Dieckshusen verkaufen,

falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, die Häuser und das Land auf einige Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 6ten Dec. a. c., beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 8) Des weyl. Hinrich Meyers zur Verne sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 13ten Dec. a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.
- 9) Der wider Erbd Harm Rodiek, zu Hurrel, beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erkannte Concurß, ist wieder aufgehoben.
- 10) Zu Anhörung der Präferenz-Urteil in Concurßsachen Johann Diederich Tebbe ist der 16te December d. J. und nicht, wie irrig, der 21ste December anberahmet worden.
- 11) Es haben Se. Hochfürstl. Durchl. in höchsten Gnaden geruhet, der Stollhammer Sichel acht nicht nur die zu dem zurückgelegten Stollhammer Sichel, dem Sicheldeich und Sichel tief aus den Hajenschloter Vorwerksländereyen genommene 3 Fück 67 Quadratruthen allermildest zu schenken, sondern ihr auch den übrig gebliebenen kleinen Placken zur ständigen Heuer zu überlassen, damit solcher mit einem Hause versehen werde, dessen Bewohner künftig auf den Sichel die nöthige Aufsicht führen und im Winter das Eisen verrichten können. Diesen Placken will die Stollhammer Sichelacht sublociren und solchen auf verschiedene Conditionen, daß nemlich entweder die Sichelacht oder der Aflerpächter das Haus darauf baue, aufsetzen, als wozu Termin auf den 29sten dieses in Hinrich Hinrichs Krughaufe zum Etwarder Speicher angesetzt worden, alsdenn diejenige welche dazu Lust haben, sich daselbst einfinden, Conditionen vernehmen und bieten können. Nachrichtlich wird dabei bemerkt, daß der Stollhammer Sichel zu einem Haven sehr gelegen liege, auch dazu aptiret und mittelst des daselbst verfertigten Boll- oder Rajenwerks zum Anlegen, Ein und Ausladen der Schiffe sehr bequem gemacht sey, solchem nächst diese Gelegenheit zur Wohnung eines Schiffers sehr passend seyn würde und der Bewohner durch die Aufsicht auf den Sichel und das im Winter zu verrichtende Eisen ohne Hinderung seiner übrigen Nahrung noch etwas verdienen könne.

Zoffens aus dem Amte am 3 Nov. 1784.

Kunstenbach.

## Zweyte Bekanntmachung.

- Reg. canzley. 1) In Silert Wiechmanns zu Alpen Concurß Aug. d. 29 Nov. Dec. d. 14 Dec. Präf. urt. d. 11 Jan. Ldse d. 27. 2) Wegen Johann Hinrich Müllers zu Klippfanne Nachlassenschaft Aug. d. 29 Nov. Ovelg. Lger. In Verend Hinrichs Concurß Aug. d. 23 Nov. Dec. d. 13 Dec. Präf. urt. d. 10 Jan. Ldse d. 24. Neuenb. Lger. Renke Denters Ehefrau, Haus und Landverkauf d. 25 Nov. Aug. d. 19. Delmenb. Lger. 1) Wegen Johann Bernhard Lange an Cord Maes und Conf. verkauften Schollenmoers Aug. d. 23 Nov. 2) Verkauf Arp Brauen Wohnhauses d. 26 Nov. Aug. d. 24. Oldenb. Mag. Verkauf der Helmerschen Immobilienstücke hieselbst d. 25 Nov. Aug. d. 23.

## II. Privatsachen.

- 1) Von den Dörlinger Kirchen- und Armengeldern sind auf Neujahr 1785. 205 Rthlr. Gold, und 82 Rthlr. klein Cour. und im Februar noch 42 Rthlr. 58 gr. Gold zinsbar zu belegen, wovon der Jurat Johann Eilers zu Ritttrum nähere Nachricht ertheilet.
- 2) Ich habe ein auf dem äußersten Damme hieselbst belegenes, bisher von dem Hutmacher Hellmann bewohntes Haus, worinn zwey geräumige Stuben, nebst einer Speisekammer, Ostern 1785 anzutreten, zu verheuern. Liebhaber wollen sich nächstens bey mir auf dem äußersten Damme melden. J. A. Jcken.
- 3) Auf Maytag 1785. anzutreten hat die Frau Majorin Kellers ihre aus Gerhard Beckers Ehefrau Concurß geldsete Hoffstelle, wobey sich etwas Pflugland befindet und auf Er-



fordern noch mehr gethan werden kann, aus der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich bey dem Hausmann Johann Wilhelm Wilms zu Mohrsee, Kirchspiels Abbehausen fordersamst melden.

- 4) Es sind 200 Rthlr. sofort gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu belegen, und in der Expedition der Anzeigen nähere Nachricht zu erhalten.
- 5) Ich bin gesonnen, meine zur Ostmoorsee belegene Hofstelle mit  $60\frac{1}{2}$  Jück Landes, worunter 12 Jück Pflugland, wovon diesen Sommer ungefähr 8 Jück güst gepflüget und mit Raysaat, Wintergärsen und Rocken besaamet, welches alles recht gut stehet, wozu auch künftigen Frühjahr noch 5 Jück aus dem Grünen gepflüget werden können, von Maytag 1785. an, auf 3 oder 4 Jahre zu verheuern, auch will ich selbige wohl mit 30, 40 oder 50 Jück verheuern. Liebhaber zu dem einem oder andern, wollen sich fordersamst bey mir einfinden und nach Belieben accordiren.  
Enebuhr.
- 6) Der Kaufmann Warnken zu Ellwürden verlanget auf künftigen Neujahr einen tüchtigen Ladendiener und einen Beckerknecht. Er verspricht ein gutes Lohn.
- 7) Der Kaufmann B. L. Boyken zu Bleren ist gewillet, seine zu Folkers, Blerer Kirchspiels, belegene, ehedem dem wehl. H. Meiners zugehörig gewesene Hofstelle mit  $54\frac{1}{2}$  Jück Landes, worunter 25 Jück Pflugland befindlich sind, von Maytag 1785 an, auf einige Jahre unter der Hand zu verheuern. Er fügt nachrichtlich an, daß von dem Pfluglande in diesem Sommer 6 Jück güst gepflüget und mit Wintergärsen besäet, daß auch vier Jück von diesem besaamten Lande gut gedünget, und daß von dem übrigen Pfluglande noch 7 Jück güst gepflüget, und unbesaamt liegen geblieben sind, mithin im Frühjahr nach Belieben besaamet werden können. Von dem Pfluglande sind ferner 6 Jück neu gewählt, und im Frühjahr k. J. sollen noch 4 Jück Wasser frey Land gewählt werden; auch können noch 10 Jück sonstigen guten Pfluglandes, welches der Hofstelle benachbart liegt, bey derselben eingethan, und mit verheuert werden, und wollen sich demnach die Liebhaber des ehesten bey ihm einfinden und accordiren.
- 8) Diejenigen welche noch einige Gefälle an das Stadttararinn zu bezahlen haben, werden ersucht, solche mit dem fordersamsten an den p. t. Stadtschammerer Herrn Rathsh. verwandten Schröder einzuliefern.
- 9) Mir ist ungefähr um die Zeit des Oldenburger Viehmarkts ein schwarzbunter zweyjähriger Bullen weggekommen, welcher daran auch kenntlich ist, daß ihm aus dem linken Ohr unten ein Stück geschnitten. Wer mir davon Nachricht geben kann, erhält eine billige Belohnung. Vermuthlich ist er in eine Trift, die nach den Märkten bestimmt gewesen, gekommen. Schwey den 9 Nov. 1784. Johann Wenke.
- 10) Es soll des Herrn Grafen von Schmettau bey dem Esch hinterm heil. Geist Kirchhof belegene Wende, so der Kaufmann Johann Haase im Jahr 1782. von der Frau Cammerherrin von Harting auf einige Jahre geheuert, am 27sten Nov. Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr in solcher Wende, entweder mit der Instandsetzung der Befriedigung von Hagen, Graben und Gräppen, oder auch ohne solche Bedingung auf 4 Jahre wieder verheuert, und letzterenfalls die Instandsetzung der Befriedigung an Hagen, Graben und Gräppen besonders mindestensforderd ausgegungen werden.
- 11) Da die vormalige Wulfsche Hofstelle von  $83\frac{1}{2}$  Jück zur Mohrsee belegen, und die vormalige Arensche Hofstelle zu Jffens, noch unverheuert; so wollen sich die Liebhaber der ein oder andern fordersamst bey dem Herrn Provisor Lüdemann melden.
- 12) Diejenigen welche mir Porto, Zeitungs und sonstige Gelder schuldig sind, werden mir solche in den nächsten 14 Tagen bezahlen, falls keine Kassen darauf erfolgen sollen. Zugleich wird hiemit bekannt gemacht, daß von nun an und künftighin keine Briefe ohne baares Porto verabfolget und angenommen werden.  
Develgdanne den 10 Nov. 1784. S. Haase.
- 13) Die Frau Bürgermeisterin Wienken will das von ihr bewohnte Haus unter der Hand

verkaufen, und kann solches Oſtern 1785 angetreten werden. Liebhaber wollen ſich mit dem eheſten melden.

- 14) Bey Johann Sommer in dem vorhin von dem Herrn Capitain Maes bewohntem Hauſe in der Kurwickſtraße ſind zu haben: feine Caffeebohnen das Pfund 20 und 16 gr. feiner Hamb. Melis 14 gr. gelber Candis 16 gr. Corinten 7 gr. Roſinen 7 gr. Umdam 6½ gr. Reiß 6 gr. Perlgruben 6½ gr. gelbe Erbsen Scheffel 56 gr. Eydammer Präſentkäſe 12 gr. Stoller Käſe 10 gr. alten Reider Käſe 5 gr. Emder 4 gr. franſcher Brannwein die Kanne 20 gr. holländiſchen Jenever 20 gr. Poſt oder Bruſtwaffer 20 Igr. Trahn 7 gr. und andere Waaren mehr.
- 15) Ein Menſch von mittlern Jahren, welcher hinlängliche Kenntniſſe in der Schreiberey hat, wünſchet ſogleich oder aufs neue Jahr einen Platz als Hausſecretair oder Schreiber zu finden. Der franziſche Sprachmeiſter in des Blechenschlager Flocke Hauſe in der Baumgartenſtraße hieſelbſt giebt weitere Nachricht.
- 16) Johann Wulf zu Frieſchenmoor ſind am letzterem Donnerſtag den 11 Nov. 6 alte und 18 junge am rechten Fuß gemerkte Gänſe von ſeinem Lande weggekommen. Wer hievon Nachricht giebt wird hinlänglich belohnet.
- 17) Der Kaufmann Syabbe Griſtede zu Strohaufen und Johann Holler zu Nothenkirchen ſind zu Vormändern über weyl. Johann Anton Hoffmann Kinder beſtellt, und wird ein jeder der an weyl. Kaufmann Hoffmanns Wittwe und Kinder ſchuldig, hiedurch erinnert, ſeine Schuld forderſamſt an gedachte Vormänder abzutragen, andernfalls nächſtens Koſten zu gewärtigen.
- 18) Weyl. Harm Abten Wittwe Curator Jacob Stumpley will ſeiner Curandin usufructuarisch beſitzende Harm Abtensche Hoffſtelle zu Pfiſewarden mit ungefähr 75 Jücker Landes, worunter circa 30 Jücker Pflugland, ſo in den nächſt verfloſſenen Jahren neu gewählt iſt, unter annehmlichen Conditionen, da auf Verlangen des Heuermanns die Wittwe von der Stelle abziehen will, am 27 Nov. in Weſſel Weſſels Wittwens Wirthshauſe zu Utens anderweit verheuern laſſen.
- 19) Alle diejenigen welche von den Oſternburger Kirchen, Kanzel, und Armencapitalien geſehen, haben die Zinſen binnen 3 Wochen an den Kirchjurgen Hinrich Chriſtian Köſter abzuliefern.
- 20) Weyl. Syndici Lorenz Frau Wittwe iſt geſonnen, ihre aus weyl. Johann Jacobs Kinder erſter Ehe Concurſ an ſich geldſete zu Einſwürden, Eckwarder Kirchſpiels, beſezene Hoffſtelle mit 55 Jücker Landes, ſo Maytag 1785. aus der Heuer fällt, wovon dieſen Herbf 2½ Jücker mit Saatrocken beſäet und 4 Jücker gefalget ſind, unter der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen ſich demnach je eher je lieber entweder bey dem Herrn Sporteln-Rendanten Rumpf in Develgdanne, oder bey ihr ſelbſt in Oldenburg melden.
- 21) Der Herr Kaufmann Chriſtian Michaelſen zu Elſfleth will ſein adelich freyes Wohnhaus daſelbſt nebst Garten, ſodann einen groſſen Kirchenſuhl, auch eine Hoffſtelle in der Oberree vor Elſfleth belegen, worauf ein neuerbauetes, gut eingerichtetes Haus ſtehet, und wobey eine Kötterſtelle vorhanden, die Ländereyen aber von der beſten Güte ſind, nebst Kirchen und Begräbniſtſtellen unter der Hand verkaufen. Das groſſe Wohnhaus iſt im Jahr 1775 von Steinen ganz neu erbauet, mit hinlänglichen groſſen mittlern und kleinen Zimmern verſehen, auch ganz Kellerhohl, wie denn dieſer in Cement geſetzt iſt. Das Haus hat die beſte Lage mitten im Flecken Elſfleth, und ſind in dem dabey belegenden groſſen Garten 500 Stück der beſten fruchttragenden Bäume, ungleichen Fiſchteiche. Liebhaber wollen ſich in den nächſten 6 Wochen melden. Auch hat derſelbe vier vollſtändige Pferdegeſchirre, jedes zu 2 Pferden, wovon 2 ganz neu und mit Meſſing belegt, abzuſehen.

Die Untergerichtsanwälde Gether, und Fuhrken, ſind in numerum Advocatorum Nominis recipere, und ad praxin zugelassen worden.

Oldenburg den 9 Nov. 1784.

